

Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Seehausen - öffentlicher Teil

AZ: 101505.14.10-02

Tag: 18.09.2014
Ortsteil: Seehausen, Friedensplatz 9 („Zur Sonne“)
Zeit: 19:00 Uhr bis 20:08 Uhr
Anwesende: 7 Mitglieder des Ortschaftsrates (s. Anwesenheitsliste)
Frau Schildt (Protokollantin)
Abwesende: Herr Müller, Herr Weisel
Gäste: 1 Bürgerin
Frau Lindstedt – SALEG (geladen zu TOP 6)

Tagesordnung öffentlicher Teil:

01. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
02. Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung
03. Genehmigung der Niederschrift vom 09.07.2014 (öffentlicher Teil)
04. Bericht des Ortsbürgermeisters
05. Einwohnerfragestunde
06. Information und Beratung zur Programmfortführung „Kleinere Städte und Gemeinden“ und zum Entwurf des Handlungskonzeptes (SALEG, Frau Lindstedt)
07. Beratung und Abstimmung zur Entschädigungssatzung, Drucksache Nr. 92/BM/14
08. Beratung und Abstimmung zum Antrag auf die Bezeichnung „Stadt“ für den Ortsteil Seehausen, Drucksache Nr. 99/BM/14
09. Vorbereitung der 1.050-Jahrfeier der Stadt Seehausen
10. Anfragen, Anregungen, Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Tagesordnung nichtöffentlicher Teil:

11. Genehmigung der Niederschrift vom 09.07.2014 (nichtöffentlicher Teil)
12. Anfragen, Anregungen, Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

TOP 01:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister, Herr Jockisch (OBM) begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung des Ortschaftsrates. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit 7 Ortschaftsräten gegeben.

TOP 02:

Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister fragt, ob es Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt. - keine
Die Tagesordnung wird mit 7 x ja (einstimmig) bestätigt.

TOP 03:

Genehmigung der Niederschrift vom 09.07.2014 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift vom 09.07.2014 (öffentlicher Teil) wird mit 7 x ja (einstimmig) bestätigt.

TOP 04:
Bericht des Ortsbürgermeisters

Der Ortsbürgermeister berichtet über Folgendes:

- 100. Geburtstag von Frau Fröhlich am heutigen Tag. Er hat der Jubilarin gratuliert, die Presse und der stellv. Landrat, Herr Kluge waren ebenfalls unter den Gratulanten.
- an den Ortseingängen wurden die Schilder zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h für LKW während der Rübenkampagne aufgestellt.
- Schreiben von Tätigkeitsberichten der Bauhofsmitarbeiter, dadurch geht Zeit, die für wichtigere Arbeiten benötigt wird, verloren. Fraglich ist die weitere Notwendigkeit dieser Berichte.

TOP 05:
Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen.

TOP 06:
Information und Beratung zur Programmfortführung „Kleinere Städte und Gemeinden“ und zum Entwurf des Handlungskonzeptes (SALEG, Frau Lindstedt)

Der Ortsbürgermeister begrüßt zu diesem TOP Frau Lindstedt von der Sachsen-Anhaltinischen Landesentwicklungsgesellschaft mbH (SALEG).

Frau Lindstedt erläutert kurz die Aufgaben des integrierten Handlungskonzeptes. Zum einen ist dieses die Darstellung der Ziele und Maßnahmen die innerhalb des Fördergebietes erreicht bzw. durchgeführt werden sollen. Zum anderen soll es der Bewertung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme und der Fortschreibung der Sanierungsziele für den Abschluss der Maßnahme dienen.

Manche bisher gesetzten Ziele konnten nicht erreicht werden, weil der demografische Wandel nicht so genau einzuschätzen war. Das Förderprogramm umfasst nur Maßnahmen, die die soziale Infrastruktur (z. B. Kita, Schule, Turnhalle) betreffen – nicht aber den Straßenbau. Das Fördergebiet (Altstadt) für die Städtebauförderung wurde vergrößert. Am 19.09.2014 wird sie im Ministerium um eine einmalige Förderung im Rahmen des Stadtumbau-Ost-Programms für die Fertigstellung der Straße Breiter Weg anfragen. 2017/2018 wird auch die Laurentiuskirche wieder unter den zu fördernden Maßnahmen sein.

- Frau Hanusch weist daraufhin, dass bei der Turnhalle mal von der Dachdämmung und mal von der Fassadenerneuerung gesprochen wird. Sie favorisiert die Dachdämmung, da es immer wieder Schwierigkeiten mit der Dichtheit des Daches gibt.
- Frau Lindstedt stellt klar, dass es um die Dachdämmung geht, bei der Fassadensanierung handelt es sich um einen Schreibfehler. Außerdem teilt sie mit, dass Herr Küpper sie gebeten hat darüber zu informieren, dass man bei der Förderung der Sporthalle doppelgleisig fährt, einmal über „Stark III“ und zum anderen über das Programm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“. Es kann natürlich nur eine Förderung in Anspruch genommen werden.
- Herr Heine meint, dass Rückbaumaßnahmen geplant und gefördert werden müssen, um das Stadtbild zu verschönern.
- Frau Lindstedt antwortet, dass es derzeit bei der Städtebauförderung keine

Möglichkeiten zur Förderung derartiger Maßnahmen gibt.

In diesem Zusammenhang gibt es eine rege Diskussion zur ehemaligen Kaufhalle, die sich im Ortskern befindet und das Stadtbild verschandelt. Im Ergebnis wird gesagt, dass man akribisch mit dem Eigentümer verhandeln muss (sämtliche Pflichten als Eigentümer müssen ständig angemahnt werden), damit das Eigentum an die Stadt fällt. Anschließend kann der Abriss erfolgen. Um evtl. eine Förderung zu bekommen, muss das Grundstück nach dem Abriss aufgewertet werden, z. B. mit einem Spielplatz.

- Herr Leitel fragt, zum Stand der Abrechnung der bisherigen Maßnahmen des Breiten Weges.
- Frau Lindstedt teilt mit, dass der Gutachterausschuss frühestens im Frühjahr 2015 erste Zwischenergebnisse vorlegen kann. Im weiteren Verlauf des Jahres werden Endergebnisse erwartet. Es gibt dann einen Wert X, der mit den m² Grundstücksfläche multipliziert wird. Bei einer freiwilligen Zahlung des Ausgleichsbetrages kann mit einem sogenannten „Rabatt“ gerechnet werden. Der Betrag aus den freiwillig gezahlten Beträgen kann wieder für z. B. Straßenbaumaßnahmen im Ort eingesetzt werden. Wobei der Ausgleichsbetrag, der am Ende der Maßnahme nach dem Verschicken eines Bescheides gezahlt werden muss, an den Fördermittelgeber geht.

Sie teilt mit, dass sie morgen im Ministerium versuchen wird, eine einmalige Förderung im Rahmen des Stadtumbau-Ost-Programms (ca. 250.000 €) für die Fertigstellung des Breiten Weges zu bekommen.

Im Endergebnis stimmen die Ortschaftsräte dem vorgelegten Konzept zu.

Der Ortsbürgermeister bedankt sich bei Frau Lindstedt für ihre Ausführungen, wünscht ihr viel Erfolg bei der Beantragung der Fördermittel und verabschiedet sie um 19:45 Uhr.

TOP 07:

Beratung und Abstimmung zur Entschädigungssatzung, Drucksache Nr. 92/BM/14

Der Ortsbürgermeister berichtet, dass fast alle Ortsbürgermeister auf der letzten Beratung diesem Entwurf zugestimmt haben. Bisher haben die Ehrenamtlichen immer auf niedrigem finanziellem Niveau gearbeitet. Wenn man das Ehrenamt ernst nimmt, ist die Entschädigung auch gerechtfertigt. Außerdem ist die Zahl der Ortschaftsräte gesunken, sodass hier auch eine Einsparung zu verzeichnen ist.

Abstimmung und Empfehlung an den Stadtrat: 7 x ja (einstimmig)

TOP 08:

Beratung und Abstimmung zum Antrag auf die Bezeichnung „Stadt“ für den Ortsteil Seehausen, Drucksache Nr. 99/BM/14

Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass dieser Beschluss zwar nicht zwingend notwendig für Seehausen ist, er aber sicherheitshalber beschlossen werden soll.

Abstimmung und Empfehlung an den Stadtrat: 7 x ja (einstimmig)

TOP 09:**Vorbereitung der 1.050-Jahrfeier der Stadt Seehausen**

- der OBM sagt, dass Seehausen 2016 sein 1.050-jähriges Bestehen feiert. Es geht darum, weitsichtig zu arbeiten. Unter anderem sollte jetzt schon mit der Besorgung der notwendigen finanziellen Mittel begonnen werden.
- Herr Dr. Schröder fragt in welchem zeitlichen Rahmen die Festveranstaltung durchgeführt werden soll.
- der OBM antwortet, dass es im Sommer für 3 Tage eine Festveranstaltung geben soll.
- Herr Leitel meint, dass spätestens zu Beginn des neuen Jahres feststehen muss, wer sich worum kümmert – das Grundkonzept muss bis dahin stehen.
- der OBM will jetzt schon die Presse involvieren.

TOP 10:**Anfragen, Anregungen, Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates**

- Herr Leitel kritisiert wiederholt, dass bei der Vergabe von Planungsarbeiten (Deutsches Haus in Dreileben) kein Planungsbüro genommen wurde, dass in der Einheitsgemeinde ansässig ist. Die Wertschöpfung soll in der Stadt Wanzleben – Börde bleiben.
- Frau Hanusch geht auf die brandschutztechnische Sanierungsmaßnahme in der Grundschule ein und lobt ausdrücklich in diesem Zusammenhang die Arbeiten des Bauhofes.
- der OBM kritisiert die Arbeitsweise eines Subunternehmens, wodurch es zu zusätzlichen Malerarbeiten gekommen ist. Diese hätten verhindert werden können, wenn man den Baubereich ordentlich abgedeckt hätte.

Der Ortsbürgermeister verabschiedet die Bürgerin und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Eckhard Jockisch
Vorsitzender d. Ortschaftsrates

Viola Schildt
Protokollantin